

Innovative Neubauten

Nachhaltiges Bauen und Sanieren - Teil 1 NEUBAU

Innovative Neubauten - Ergebnisse aus dem Forschungsprogramm Haus der Zukunft, in Kooperation mit der Arch+Ing Akademie und dem Architektur- und Bauforum

Das Forschungsprogramm Haus der Zukunft wurde 1999 vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) gestartet, mit dem Ziel, die Forschung und Entwicklung von innovativen Lösungen für ein zukunftsorientiertes Bauen, Wohnen und Sanieren zu fördern. Die erfolgreiche Seminarreihe "Nachhaltiges Bauen und Sanieren" - ein Kooperationsprojekt von ARCH+ING Akademie, Architektur- und Bauforum und Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) mit der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) - wird nun in den Bundesländern fortgesetzt. Der erste Themenbereich widmet sich "Innovativen Neubau-Projekten" im Bereich Passivhaustechnologie, Nachwachsende Rohstoffe und der Fassadenintegration von thermischen Sonnenkollektoren:

Fassadenintegration von thermischen Sonnenkollektoren ohne Hinterlüftung, DI Irene Bergmann, AEE INTEC
Ergebnisse einer Untersuchung über die bauphysikalische Wechselwirkung zwischen dem relativ dichten Kollektorelement mit einem im Extremfall sehr heißen Absorber und der Gebäudewand. Die AEE INTEC hat erstmals gemeinsam mit Solartechnikfirmen entsprechende technische und bauphysikalische Grundlagen für integrierte Fassadenkollektoren ohne Hinterlüftung erhoben.

"Biohof Achleitner" - Nachhaltiges Gebäudekonzept mit Stroh & Lehm - Raumklimatisierung mit Hilfe von Pflanzen, Bmst. Ing. Eduard B. Preisack MAS, MSc
Der Biohof Achleitner wurde als Holzkonstruktion, mit Strohdämmung für Dach und Wände, in Passivhausqualität errichtet. Der Energiebedarf wird auf nachhaltige Weise - durch den weitestgehenden Einsatz von erneuerbarer

Energie, optimalem Einsatz solarer Kühlung und Raumklimatisierung mit Hilfe von Pflanzen - gedeckt. Zur Energieversorgung kam eine Wärmepumpe zur Anwendung, die an eine Photovoltaikanlage gekoppelt ist. Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv. Die Heizkennwerte werden erreicht, die Qualität der Arbeitsplätze ist hervorragend.

"ChristophorusHaus" - (CHH): Multifunktionales Betriebs- und Verwaltungsgebäude mit Logistik- und Kulturzentrum in Passivhausstandard und nachhaltiger Holzbauweise, Stadl-Paura.

Dir. Franz X. Kumpfmüller, MIVA - Österr. Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft
Das Haus wurde als Vorzeigeprojekt konzipiert und soll national und international beispielgebend wirken. Geringster Energieverbrauch und die Verwendung ökologisch nachwachsender Bauteile waren - neben zahlreichen weiteren Innovationen - ein Kernstück der Planung bzw. der Umsetzung.

Termin

Dienstag, 20.03.2007, 16.00 - 20.15 Uhr

Veranstaltungsort

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg,
Kaarstraße 2/2, 4040 Linz

Kosten

Normalpreis: 87.50 zzgl. 20% USt)
(Kammer-)Mitgliederpreis: 70.00 zzgl. 20% USt
(Kammer-)Anwärter/Studentenpreis: 52.50 zzgl. 20% USt

Information

www.hausderzukunft.at; www.archingakademie.at